

R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z .

Herausgeber und verantw. Redakteur  
Karl H o n a y .

Wien, Mittwoch, den 18. Juli 1923.

.....  
Letzter Zug der Linie 57 von Hietzing. Auf die Dauer der Gleisarbeiten in der Eschenbachgasse wird der letzte Zug der Linie 57 von Hietzing schon um 10.43, das ist um 3 Minuten früher als bisher, abgelassen, damit mit diesem Zug der Anschluß an den letzten Zug der Ring-Linie erreicht werden kann.

.....  
Der Gaspreis. Für den Ablesungsabschnitt vom 24. bis 31. Juli ist der Preis für einen Kubikmeter Gas unverändert 2140 Kronen.

.....  
Starke Benützung der städtischen Sommerbäder. Samstag und Sonntag, den beiden besonders heißen Tagen, hatten die städtischen Sommerbäder einen Rekordbesuch aufzuweisen. So besuchten am Samstag das städtische Strandbad „Gänsehüfel“ 10.226 und am Sonntag 19.298 Personen. Es ist dies die höchste Besucherzahl, die seit dem Bestande dieses Bades erreicht wurde. Die klaglose Abwicklung dieses Menschenandranges zeigt, dass die Aufnahmefähigkeit des Strandbades „Gänsehüfel“ in den letzten Jahren durch die unablässig durchgeführten Erweiterungsbauten wesentlich gesteigert worden. Das „Gänsehüfel“ kann heute mit zu den grössten Sommerbädern des Kontinents gezählt werden. Sehr vorteilhaft ist auch die kürzlich fertiggestellte Strassenbahnschleife für die Wagen der Linie 24, wodurch der Verkehr zu den Donauebädern sich nahezu reibungslos auch bei einem Massenandrang abwickelt.

Stark besucht wurden an den beiden genannten Tagen auch die städtischen Strandbäder „Mühlschüttel“, „Alte Donau“, „Stadlau“, und „Kuchelsau“. Am Samstag waren an diesen vier Bädern nur 7677, am Sonntag aber 16.352 Besucher. Die städtischen Strombäder „Nussdorf“, „Augartenbrücke“, „Aspernbrücke“ und „Rotundenbrücke“ wurden an den beiden Tagen zusammen von 11545 Personen benützt, während die beiden Voll- und Schwimmbäder der Gemeinde im Pezlpark und im Theresienbad zusammen 6.575 Besucher aufwiesen.

Die städtischen Kinderfreibäder hatten Samstag und Sonntag mehr als 50.000 Besucher zu verzeichnen.

Um die Bedeutung dieser Zahlen würdigen zu können, sei mitgeteilt, dass in der ganzen verflossenen Woche das „Gänsehüfel“ nur von 41.159, die <sup>übrigen vier</sup> städtischen Strandbäder von 29.456, die vier städtischen Strombäder von 26.895 und die beiden Voll- und Schwimmbäder von 13.886 Personen besucht worden sind. In der gleichen Zeit wurden die Kinderfreibäder von 76.809 Besuchern benützt.

.....